

Kunstförderpreisträger 2015 in der Sparte "Musik und Tanz"

Jonah Cook

Der aus England stammende Jonah Cook schloss seine Ausbildung an der „Royal Ballet upper School“ in London ab. In der Spielzeit 2012/13 begann er zunächst als Volontär in der Junior Company beim Bayerischen Staatsballett. Bereits in der Folgespielzeit wurde er als Gruppentänzer engagiert. Gleich in seiner ersten Spielzeit im großen Ensemble tanzte er das „Goldene Idol“ in der „Bayadere“, eine der schwierigsten klassischen Variationen überhaupt. Jonah Cook beherrscht als vielschichtiges Omnitalemt alle Tanzstile, ob klassisch, neoklassisch oder zeitgenössisch. Sein außergewöhnliches Gespür für die Musik, seine tänzerische Intelligenz und eine starke Bühnenpräsenz machen ihn zu einem herausragenden Nachwuchstänzer.

Goldmund Quartett

Das Goldmund Quartett wurde 2009 von den beiden Geigern Florian Schötz und Pinchas Adt, dem Bratschisten Christoph Vandory und dem Cellisten Raphael Paratore an der Hochschule für Musik und Theater München gegründet. Das Quartett zeichnet sich durch intensive Tongebung bei zugleich sensibler Klangbalance aus. Ebenso sind für das Ensemble die kluge Verarbeitung unterschiedlichster musikalischer Impulse und ein breites Spektrum interpretatorischer Erfahrung kennzeichnend. In den vergangenen Jahren arbeitete das Goldmund Quartett mit namhaften Lehrern wie Heime Müller, Eberhard Feltz, Günter Pichler, Gerhard Schultz und Hariolf Schlichtig und entwickelte dabei seinen ganz eigenen Charakter, der bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland, durch Förderungen und Stipendien sowie bedeutende Wettbewerbserfolge bereits mehrfach gewürdigt wurde.

Theophilus Vesely

Theophilus Vesely begann seine Ausbildung an der Ballettschule der Staatsoper Wien und setzte sie an der John Cranko Ballettschule in Stuttgart fort. Seit 2013 ist der Österreicher festes Ensemblemitglied des Balletts Augsburg. Innerhalb kurzer Zeit hat der junge Tänzer sich zu einem Publikumsliebling entwickelt, beispielsweise als hinreißender, lässig-witziger Mercutio in „Romeo und Julia“. Theophilus Vesely überzeugt durch eine außergewöhnliche stilistische Bandbreite und eine starke Ausstrahlung auf der Bühne.

Leo Betzl

Der in Rosenheim geborene Jazzpianist und -komponist Leo Betzl verfügt schon jetzt über eine ausgereifte Klaviertechnik und ein vertieftes Verständnis der Tradition seines Instruments im Jazz. Dazu zeichnen ihn sein differenziertes Rhythmusgefühl und die Fähigkeit aus, dies alles auch beim Improvisieren einzusetzen. Sein Spiel ist zudem von einem souveränen Gestaltungswillen geprägt. Leo Betzls außergewöhnliches musikalisches Talent wurde in diesem Jahr bereits mit dem renommierten „Kurt Maas Jazz Award 2015“ gewürdigt.